Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 1 (1854)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Korrespondenz

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

um so angelegentlichere als nach der Bersicherung des Verfassers der Erlös zu wohlthätigen Zwecken, d. h. zur Ausbildung eines unversniöglichen aber talentvollen Kindes verwendet werden soll.

Büge aus bem Mäßigkeitsvereinsleben.

In Irland und Nordamerita, wo befanntlich die Mäßigfeitsvereine die berbältnismäßig größte Anzahl von Mitgliebern ausweisen, ift auch die Kunst am ausgebildetsten, die übernommenen Berpflichtungen auf irgend eine Weise zu umgehen. So hatte Einer geschworen, keinen Branntwein mehr trinken zu wollen. Um nun diesem Entschluß treu zu bleiben, d. h. wirklich keinen Branntwein mehr zu trinken und doch dem so lieben Gennsse nicht ganz zu entsagen, labte er sich von nun an mit Brod, das reichlich mit Branntwein getränkt war — er aß ihn. Ein anderer hatte sich verbindlich gemacht, im Bereiche seiner Airchgemeinde sich des Branntweingenusses enthalten zu wollen. Er holte sich aber ein großes Stück Rasen aus einem benachbarten Kirchspiele, stellte sich darauf, wenn die Lust zum Trinken ihn anwandelte, und glaubte dabei denn doch, seiner Pslicht ein Genüge geleistet zu haben. Ein dritter war die eidliche Berpflichtung eingegangen, keinen Branntwein mehr zu trinken, so lang er auf Erden sei. Der Schnapsbruder, nun Mitglied des Mäßigkeitsvereines, hütete sich sehr, auf der Erde noch Branntwein zu trinken; er stieg aber sehr häusig auf den ersten besten Baum, wo er sich's doppelt gut schmecken ließ. — Ein vierter dann gelobte: weder in noch außer dem Hause zu trinken; aber auch dieser wußte sich zu helsen; er stellte sich quer über die Hausschwelle, so daß er in der That weder im Hause noch außer demselben war, und also nach seinem Dasürhalten den Schwur nicht verletzte. In dieser Position betrank er sich ost die zur Bewustlosisteit. —

Preisräthfel.

(Zweifylbig.)

Mein Sanzes kommt zweisellos jedem Ding zu; Doch kann's nur Zerstörung ergründen. Mein Lettes dagegen wirst überall Du Beliebig Dir bilden und sinden. Ja — daß ich's nur sage — Du hast es an Zahl Im Räthsel vor Augen verschiedene Mal; Und doch sollst dabei Du bekennen,

Die Auflösungen muffen bis am 31. laufenden Monats franko an die Rebaktion bes Schulblattes eingesendet werden. Als erster Preis ist bestimmt und wird durchs Loos zugetheilt: Geschichte der spanischen Inquisition. Deutsch von Dr. L. Eichler. 2 Theile in 1 Band. Als drei fernere Preise werden ebenfalls durchs Loos vertheilt 3 Eremplare "Gedanken und Ansichten über bas bernische Schulwesen."

Rorrefpondenz.

Hr. M., Lehrer zu Schw.: Senben Sie "Vogt Politif" unter Nachnahme bes von Ihnen bestimmten Preises. — Hr. Oberlehrer W. in Z.: Bitte um Antwort auf meine lette Anfrage. — Hr. Reall. S. in St.: Wo bleibt bie burch W.

in Ausficht gestellte Mittheilung? - Gr. R., Lehrer in R.: Gie werben nachstens auf Ihren Antrag Beideib erhalten.

Der verantwortliche Rebaktor und Berleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen. 1) Die Oberschule zu Melchnau. Pflich-ten: Die gesetlichen nebst kehrweiser Besorgung der üblichen firchlichen Funktionen und bes Organistendienstes; dazu Kinderlehren, Leichengebete, Reinigung und hei-zung bes Schulzimmers und vorschriftmäßige Theilnahme am bestehenden Lese- und Gesangverein, so wie endlich bie Uebernahme ber Stelle eines Bibliothefars ber Lesebibliothef. Besolbung: Baar Fr. 300, wozu Wohnung mit Scheuer und Garten um Fr. 55; Pflanzland beim Schulhause und cirka 2 Jucharten Allmend-land, zus. um Fr. 55; 3 Klaster Holz zum Hause um Fr. 30; Summa Fr. 440. Bewerberprüfung am 26. August, Nachmittage 1 Uhr, im Schulhause baselbst.

2) Die Mittelschule zu Melchnau. Pflichten: Außer den gesetlichen die

Reinigung und Beizung bes Schulzimmers; fehrweise Besorgung bes üblichen Rirchenbienstes, nebst Theilnahme am Gesang- und Lesevereine und in außerorbentlichen Fällen Vertretung ber Oberlehrer. Befolbung: Baar Fr. 115; Wohnung mit Untheil Garten um Fr. 40; cirfa 1 Jucharte Allmentland um Fr. 25, und 2 Rlafter Solz zum Sause um Fr. 20; Summa Fr. 200. Bewerberprufung am 26. August, Nachmittage 1 Uhr im Schulhause bafelbst.

3) Die obere Knabenschule ber Stadt Laufen. Pflichten: Die gesetli-lichen nebst Beheizung bes Schullokals. Besoldung: Baar Fr. 496. 79, nebst Wohnung, Garten und hinlänglicher Beholzung. Bewerberprüfung am 22.

August, Bormittage 9 Uhr im Anabenschullofale bafelbft.

4) Die zweite Primarklasse zu Langnau mit 80 bis 90 Kindern. Pflichten: bie gesetlichen, nebst kehrweiser Besorgung des üblichen Kirchendienstes und ber Reinigung und Seizung des Schulzimmers. Besolbung: Baar Fr. 287; bazu Wohnung, Antheil Garten und etwas Pflanzland ohne Schapung. Prü-fung ber Bewerber am 4. Sept., Bormittags 8 Uhr im Schulhause baselbst.

Rehrerwahl: Berr Benbicht Gutfnecht von Rergerg, bisher Lehrer gu Uetenborf, befinitiv an bie Dberfdule gu Gut- Lattrigen.

Eintritt ind Lehrerinnen seminar ju Binbelbant. Da mit nachstem Gerbst ein neuer zweisähriger Kurs eröffnet wird, so werden die Aspirantinnen ausmerksam gemacht, daß sie sich laut Amtsblatt bis zum 2. September nächsthin beim Borsteher basetbst, herrn Pfarrer Boll, unter Borlegung ber Zeugnisse zu melden haben. Die nähern Eintrittsgedinge können bei jedem Schulkommissariat vernommen werben.

Richubi, Lefebuch für bie Dberflaffen ber fdweiz. Boltefdulen. 4te Auflage. Gut eingeb. in Rudleinwand a ff. 3.

In Parthien per Er. à ffr. 2. 50. Deffelben Lesebuch für bie Mittelflassen ber schweiz. Bolfeschulen, mit 8 geschichtlichen Abbildungen, solid eingeb. a ffr. 1. 60.

In Parthien per Er. à ffr. 1. 35. Die Tschudi'schen Lesebücher sind anerkannt die besten, die wir haben. Innert einem Jahre murben baber auch von bemjenigen für Obertlaffen 4 ftarte Auflagen verfauft. Ein Beweis, bag bamit eine Lude in ben Schulbuchern ausgefüllt mor-

hay iff.

In der Buchhandlung J. J. Christen in Thun ist zu haben: